

Amt: Tiefbauamt

Datum: 2005-07-01

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4215/2005

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Hauptausschuss	07.06.2005
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	02.06.2005
Stadtverordnetenversammlung	24.05.2005
Hauptausschuss	03.05.2005
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	28.04.2005

Titel:

Entwurfs- und Ausbaubeschluss Kiefernstraße

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

den Ausbau der Anliegerstraße „Kiefernstraße“ in dem im Erläuterungsteil beschriebenen Standard.

Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Gesamtkosten

75.000,00

jährliche Folgekosten
EUR 500,00 EUR

Haushaltsstelle

63066.96200

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Bürgermeisterin

Amtsleiter Tiefbauamt

Sachbearbeiter

Erläuterung/Begründung:

Auf der Grundlage der Haushaltssatzung hat die Verwaltung die Ausbauplanung der Wohngebietsstraßen im Bereich Neufrankenfelde im Jahr 2000 begonnen. Voraussetzung für die Vorbereitung und Durchführung der Straßenausbaumaßnahmen war die vorherige Verlegung der Schmutzwasserkanalisation. Die abwassertechnische Erschließung des gesamten Wohngebietes ist abgeschlossen.

Die Kiefernstraße befindet sich in einem straßenbaulich schlechten Zustand, da sie lediglich eine unbefestigte Straßenoberfläche besitzt. Die Unterhaltung durch Lochflickerei mit Naturschotter und Betonrecycling ist kostenintensiv und schafft nur kurzfristige Abhilfe. Die Kiefernstraße ist eine reine Anliegerstraße. Durchgangsverkehre sind hier nicht vorhanden. Der Straßenraum umfasst eine Länge von ca. 265 m und eine Breite ca. 8,30 m.

Im Ergebnis der am 21. April durchgeführten Anliegerversammlung und einer mehrfachen intensiven Diskussion im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt soll der Ausbau der Straße nach folgender Querschnittsaufteilung erfolgen:

Fahrbahnbreite	5,50 m	Pflasterbauweise beidseitig mit Tiefbord
davon	4,50 m	Öko-Pflaster zur Regenwasserversickerung
davon	1,00 m	Pflaster Normalstein (als Geh- und Rollweg)
Bankettstreifen	0,50 m	beidseitig Schotterrasen
Versickerungsmulde	0,80 m	max. 0,30 m tief
Straßenbeleuchtung	7 Stck.	Leuchten Siteco SR 50

Die vorhandenen Zufahrten werden von der Grundstücksgrenze bis an die Fahrbahn heran mit Betonsteinpflaster befestigt. Die Entwässerung der Straße erfolgt vorrangig über die Fugen des Öko-Pflasters bzw. über die einseitig angeordnete Versickerungsmulde.

Im Fachausschuss wurde diskutiert, in wieweit im Interesse einer Kostenreduzierung auf die Frostschuttschicht verzichtet werden könne. Mit der Planerin Frau Klemm wurde dieser Ansatz beraten und die nun vorgeschlagene Variante entwickelt: Der laut Baugrundgutachten örtlich anstehende enggestufte Sand erfüllt die Kriterien der Frostsicherheit. Die erforderliche Tragfähigkeit wird auf diesem anstehenden Sand jedoch nicht erreicht. Um diesen Mangel ausgleichen zu können, muss die neue Tragschicht entsprechend verstärkt werden

Folgender Straßenaufbau ist vorgesehen:

10 cm	Betonsteinpflaster
3 cm	Pflastersand
<u>30 cm</u>	<u>Schottertragschicht</u>
43 cm	Gesamtaufbau

Bei dieser Ausführung würde unter Berücksichtigung der anrechenbaren gesamterschlossenen Grundstücksfläche ein Beitragssatz in Höhe von 5,10 € m²/Grundstücksfläche geschätzt. Die Grundstückszufahrten werden dem Eigentümer separat nach dem tatsächlich entstandenen Aufwand (Größe der Zufahrt) berechnet. Der Preis je Quadratmeter Grundstückszufahrt beträgt ca. 40 Euro. Die Stadt möchte 50 % des Beitrags als Vorausleistungsbescheid im IV. Quartal 2005 erheben, den

Restbetrag ein Jahr später.

Die 17 Eigentümer an der Kieferstraße wurden mit Schreiben vom 20. Juni 2005 über die beschriebene Variante unterrichtet und befragt. Von den 14 Rückmeldungen wendeten sich acht gegen den Ausbau, vier befürworteten ihn, eine wünschte sich den Ausbau im Jahr 2006 und eine äußerte sich, dass keine Verstärkung der Tragschicht erfolgen solle.